

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1981/12/23 6Ob842/81, 8Ob585/87, 6Ob191/98a, 1Ob237/98d, 1Ob225/17w, 1Ob64/18w, 1Ob188/16b**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.12.1981

## **Norm**

AußStrG §229

EheG §85

EheG §94

## **Rechtssatz**

Daß im Aufteilungsverfahren Teilregelungen materiellrechtlich grundsätzlich zulässig sind, folgt schon aus§ 85 EheG. Die Zulässigkeit reicht jedoch nur soweit, als die Teilregelungen nicht für die Endentscheidung in Ansehung der verbleibenden gerichtlich aufzuteilenden Vermögensmasse Ausgleichsmöglichkeiten verschließen oder solche entgegen dem § 94 Abs 1 EheG aufgestellten Grundsatz der Subsidiarität auf Geldzahlungen beschränken.

## **Entscheidungstexte**

- 6 Ob 842/81  
Entscheidungstext OGH 23.12.1981 6 Ob 842/81
- 8 Ob 585/87  
Entscheidungstext OGH 04.06.1987 8 Ob 585/87
- 6 Ob 191/98a  
Entscheidungstext OGH 16.07.1998 6 Ob 191/98a
- 1 Ob 237/98d  
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 237/98d  
Vgl auch; nur: Die Zulässigkeit reicht jedoch nur soweit, als die Teilregelungen nicht für die Endentscheidung in Ansehung der verbleibenden gerichtlich aufzuteilenden Vermögensmasse Ausgleichsmöglichkeiten verschließen.  
(T1)
- 1 Ob 225/17w  
Entscheidungstext OGH 27.02.2018 1 Ob 225/17w
- 1 Ob 64/18w  
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 64/18w
- 1 Ob 188/16b  
Entscheidungstext OGH 29.05.2018 1 Ob 188/16b  
Vgl auch; Beisatz: Auch die bloße Anfechtung des Ausspruchs über die Ausgleichszahlung lässt für sich noch nicht den zwingenden Schluss auf eine Einigung der geschiedenen Eheleute über die übrige Aufteilung zu (so schon 1 Ob 225/17w mwN). (T2)  
Beisatz: Hier: Zu einem Berichtigungsantrag. (T3)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0008537

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.09.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>